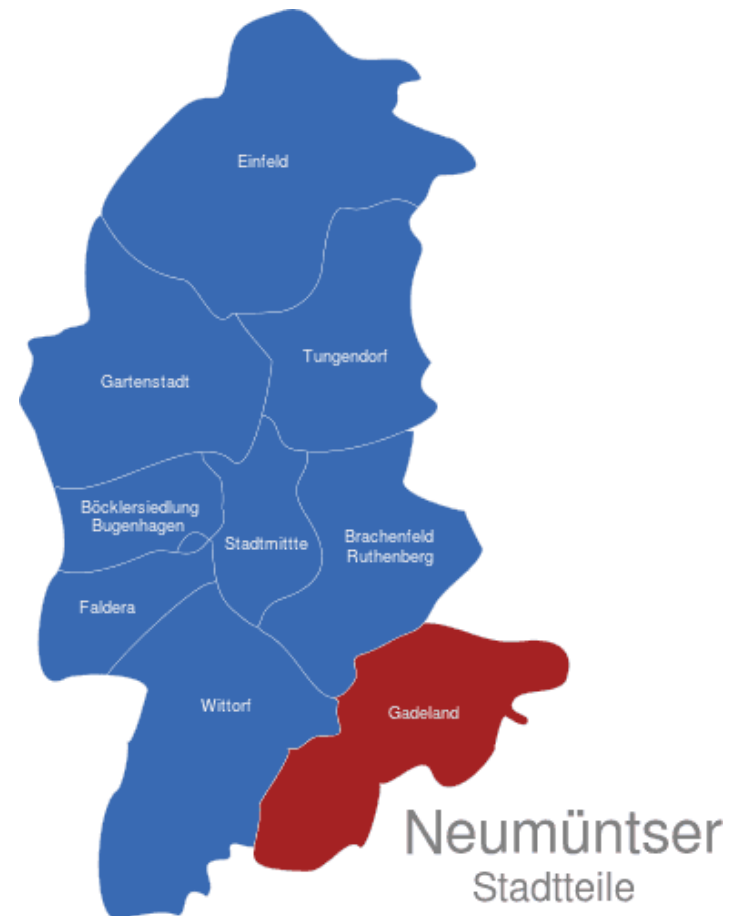


Zusammenlegung der Schiedsbezirke in Neumünster

Allgemeine Informationen:

- aktuell 9 Schiedspersonen in Neumünster
- das Schiedsamt hat eine Dauer von 5 Jahren



Rechtliche Grundlage für die Zusammenlegung Auszug aus der Schiedsordnung

ABSCHNITT I SCHIEDSAMT

§ 1

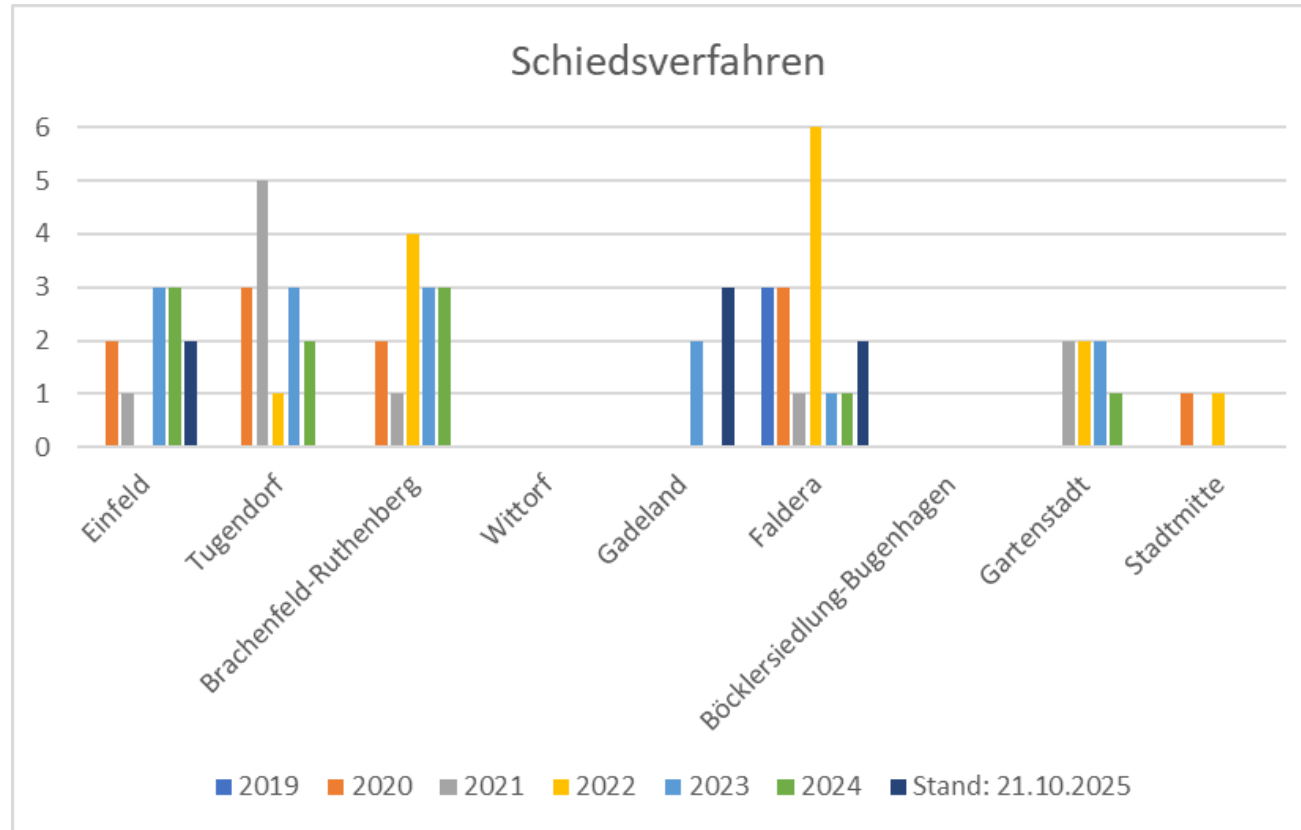
Schiedsamtsbezirke

(1) Zur Durchführung von Schlichtungsverfahren nach diesem Gesetz ist das Schiedsamt zuständig. Die Aufgaben des Schiedsamtes werden von Schiedsfrauen und Schiedsmännern wahrgenommen. Für jede Gemeinde ist eine Schiedsfrau oder ein Schiedsmann zu bestellen.

(2) Amtsangehörige Gemeinden können mit anderen amtsangehörigen Gemeinden, die auch einem anderen Amt angehören können, zu einem Schiedsamtsbezirk vereinigt werden, amtsfreie Gemeinden können in mehrere Bezirke geteilt werden.

(3) Die Bezirke werden abgegrenzt

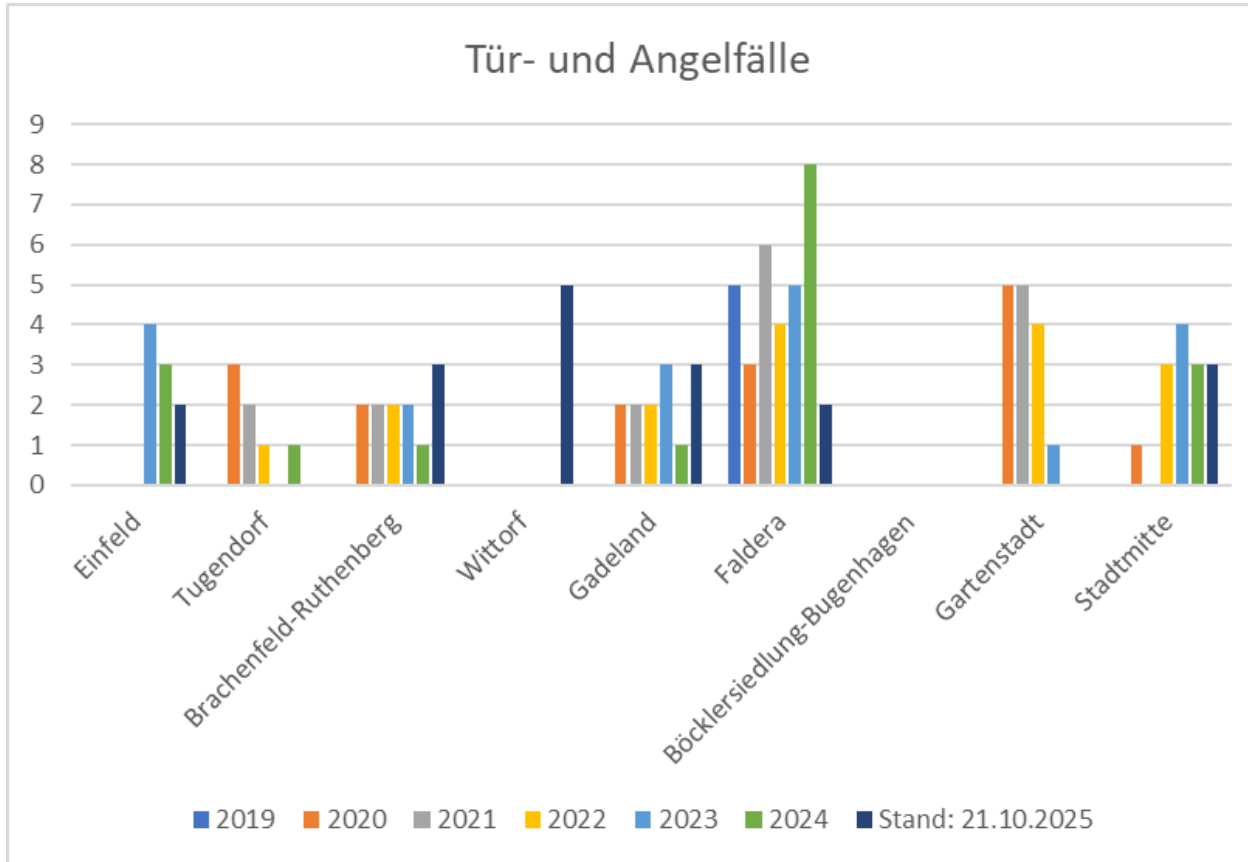
- 1. in den Gemeinden, die mehrere Schiedsamtsbezirke bilden, durch die Gemeindevertretung,**
- 2. für die aus mehreren Gemeinden, die demselben Amt angehören, zusammengesetzten Schiedsamtsbezirke durch den Amtsausschuß,**
- 3. in den übrigen Fällen durch den Kreistag.**



Wittorf war bis 17.07.2024 nicht besetzt.

Schiedsperson aus Böcklersiedlung-Bugenhagen ist seit 02/2023 im Amt und hatte bisher keine Fälle.

Uns liegen noch keine Angaben für 2025 aus Tugendorf und Gartenstadt vor.



Wittorf war bis 17.07.2024 nicht besetzt.

Schiedsperson aus Böcklersiedlung-Bugenhagen ist seit 02/2023 im Amt und hatte bisher keine Fälle.

Uns liegen noch keine Angaben für 2025 aus Tugendorf und Gartenstadt vor.

Gründe für eine Zusammenlegung der Bezirke

- Die Fallzahlen sind im allgemein rückläufig
die Tendenz, nur wenige (teilweise sogar gar keine) Fälle zu bearbeiten,
ist in nahezu allen Schiedsbezirken zu beobachten
- Alle Schiedspersonen wünschen sich eine Zusammenlegung der Bezirke
- Durch die sinkende Fallzahlen, sinkt die Motivation an dem Ehrenamt
- Kostenersparnisse
für z.B. Schulungs- und Weiterbildung, Fahrtkosten und Raumbuchungen
- Einführungskurse für die neuen Schiedsleute sind meist ausgebucht,
sodass es eine lange Wartezeit gibt

Welche positiven Aspekte bringt die Zusammenlegung mit sich:

- Eine Reduzierung der aktuellen Schiedsbezirke um etwa die Hälfte könnte die Fallzahlen der einzelnen Schiedsleute erhöhen und somit auch das Schiedsamt attraktiver machen
- Weiterhin können mehr Fälle zu einer größeren Routine der Schiedsleute führen, wovon sowohl die Schiedsleute als auch deren Klienten profitieren würden.
- Kostensparnisse z.B. im Bereich Weiterbildung und Fahrtkostenerstattung
- Die Schiedspersonen werden motivierter

Vorschlag der Verwaltung zur neuen Aufteilung der Bezirke

Die Aufteilung der Schiedsbezirke könnte wie folgt aussehen:

Bezirk Nord: Einfeld + Tungendorf

Bezirk Ost: Stadtmitte + Brachenfeld-Ruthenberg

Bezirk West: Faldera, Böcklersiedlung-Bughenhagen + Gartenstadt

Bezirk Süd: Wittorf + Gadeland

Pro Schiedsbezirk:
eine Schiedsperson und ein Vertreter